

Der Koran. Texte für besondere Situationen im Leben

1 Geburt: Sure 2:125-133

124. Und (denket daran) als sein Herr Abraham auf die Probe stellte durch gewisse Gebote, die er erfüllte, da sprach Er: „Ich will dich zu einem Führer für die Menschen machen.“ (Abraham) fragte: „Und aus meiner Nachkommenschaft?“ Er sprach: „Mein Bund erstreckt sich nicht auf die Ungerechten.“

125. Und (gedenket der Zeit) da Wir das Haus zu einem Versammlungsort für die Menschheit machten und zu einer Sicherheit: „Nehmet die Stätte Abrahams als Bethaus an.“ Und Wir geboten Abraham und Ismael: „Reinigt Mein Haus für die, die (es) umwandeln, und die in Andacht verweilen und die sich beugen und niederfallen (im Gebet).“

126. Und (denket daran) als Abraham sprach: „Mein Herr, mache dies zu einer Stadt des Friedens und versorge mit Früchten die unter ihren Bewohnern, die an Allah und den Jüngsten Tag glauben“, da sprach Er: „Und auch dem, der nicht glaubt, will Ich einstweilen Wohltaten erweisen; dann will Ich ihn in die Pein des Feuers treiben, und das ist eine üble Bestimmung.“

127. Und (gedenket der Zeit) da Abraham und Ismael die Grundmauern des Hauses errichteten (indem sie beteten): „Unser Herr, nimm (dies) an von uns; denn Du bist der Allhörende, der Allwissende.“

128. Unser Herr, mache uns beide Dir ergeben und (mache) aus unserer Nachkommenschaft eine Schar, die Dir ergeben sei. Und weise uns unsere Wege der Verehrung, und kehre Dich gnädig zu uns; denn Du bist der oft gnädig Sich Wendende, der Barmherzige.

129. Unser Herr, erwecke unter ihnen einen Gesandten aus ihrer Mitte, der ihnen Deine Zeichen verkünde und sie das Buch und die Weisheit lehre und sie reinige; gewiss, Du bist der Allmächtige, der Allweise.“

130. Und wer wird sich abwenden von dem Glauben Abrahams, es sei denn einer, der sich betört? Ihn erwählten Wir in dieser Welt, und im Jenseits wird er gewiß unter den Rechtschaffenen sein.

131. Als sein Herr zu ihm sprach: „Ergib dich“, da sagte er: „Ich habe mich ergeben dem Herrn der Welten.“

132. Und ebenso beschwor Abraham - und Jakob - seine Söhne: „O meine Söhne, in Wahrheit hat Allah (diesen) Glauben für euch erwählt; sterbet also nicht, außer ihr seid Gottergebene.“

133. Waret ihr zugegen, als der Tod Jakob nahte? Da er zu seinen Söhnen sprach: „Was werdet ihr nach mir anbeten?“, antworteten sie: „Wir werden anbeten deinen Gott, den Gott deiner Väter – des Abraham, des Ismael und des Isaak –, den Einigen Gott; und Ihm ergeben wir uns.“

2 Tod: Sure 36:51-64

Bei einer sterbenden Person wird leise und unaufdringlich die ganze Sure 36 (,Ya-Sin‘) rezitiert. Diese Sure erzählt vom Tod, von der Auferstehung vor Gott, vom Paradies und der Hölle und von der göttlichen Allmacht, den Menschen nach dem Tod wieder zu erschaffen. Sie wird auch nach dem Tod einer Person gelesen, zugunsten der Seele des Verstorbenen (so besonders in Bosnien-Herzegowina und in der Türkei). Zudem wird diese ganze Sure bei den Besuchen der Gräber und Friedhöfe gelesen. Diese Besuche finden sehr oft an Festtagen statt, etwa im Ramadan oder beim Opferfest.

51. Und in die Posaune soll geblasen werden, und siehe, aus den Gräbern eilen sie hervor zu ihrem Herrn.

52. Sie werden sprechen: «O wehe uns! wer hat uns erweckt von unserer Ruhestätte? Das ist's, was der Gnadenreiche (uns) verheißen hatte, und die Gesandten sprachen doch die Wahrheit.»

53. Es wird nur ein einziger Schall sein, und siehe, sie werden alle vor Uns gebracht werden.

54. Und an jenem Tage soll keinem etwas Unrecht geschehen; und ihr sollt nur für das belohnt werden, was ihr zu tun pflegtet.

55. Wahrlich, die Bewohner des Himmels sollen an jenem Tage Freude finden an einer Beschäftigung.

56. Sie und ihre Gefährten werden in angenehmem Schatten sein, hingelehnt auf erhöhten Sitzen.

57. Früchte werden sie darin haben, und sie werden haben, was immer sie begehren.

58. ‚Frieden‘ – eine Botschaft von einem erbarmenden Herrn.

59. Und: «Scheidet euch heute (von den Gerechten), o ihr Schuldigen.

60. Habe Ich euch nicht geboten, ihr Kinder Adams, dass ihr nicht Satan dienet - denn er ist euch ein offenkundiger Feind -,

61. Sondern dass ihr Mir allein dienet? Das ist der gerade Weg.

62. Und doch hat er eine große Menge von euch irregeführt. Hattet ihr denn keine Einsicht?

63. Das ist die Hölle, die euch angedroht ward.

64. Betretet sie denn heute, darum dass ihr ungläubig wart. Heirat: Sure 24:32-34

3 Heirat

Bei einer Heirat könne grundsätzlich alle ehebezogenen Texte gelesen werden, jedoch ist es üblich, drei Verse aus der Sure 24 („Das Licht“) zu lesen:

32. Und verheiratet eure Witwen und die (heirats-) fähigen unter euren Sklaven (Kriegsgefangenen), männliche wie weibliche. Wenn sie arm sind, so wird Allah sie aus Seiner Fülle reich machen, denn Allah ist freigebig, allwissend.

33. Und diejenigen, die keine (Gelegenheit) zur Ehe finden, sollen sich keusch halten, bis Allah sie aus Seiner Fülle reich macht. Und jene, die eure Rechte besitzt – wenn welche von ihnen eine Freilassungsurkunde begehren, stellt sie ihnen aus, falls ihr in ihnen Gutes wisset; und gebet ihnen von Allahs Reichtum, den Er euch gegeben hat. Und zwingt eure Mägde nicht zur Unzucht (indem ihr sie nicht verheiratet), wenn sie keusch zu bleiben wünschen, nur damit ihr die Güter des irdischen Lebens erlanget. Zwingt sie aber einer, dann wird Allah gewiss allvergebend und barmherzig (zu ihnen) sein nach ihrem Zwang.

34. Wir haben euch deutliche Zeichen niedergesandt und das Beispiel derer, die vor euch dahingingen, und eine Ermahnung für die Gottesfürchtigen.

Quelle:

- http://www.intratext.com/IXT/DEU0018/_INDEX.HTM
- Zu (nahezu) allen Schriften der Weltreligionen finden sich online-links in <http://www.theology.de/schriften/index.php>